

Düsseldorf führt 2025 die blaue Wertstofftonne ein: Was Sie wissen müssen

Düsseldorf ersetzt ab 2025 die gelbe Tonne durch die blaue Wertstofftonne, um Mülltrennung und Recycling zu verbessern.

Düsseldorf steht vor einer bedeutenden Veränderung in seiner Müllentsorgung. Ab dem 1. Januar 2025 wird die gelbe Tonne, die für Verpackungsmüll genutzt wird, durch eine neue blaue Wertstofftonne ersetzt. Diese Neuerung ist Teil einer umfassenden Strategie der Stadt, die darauf abzielt, die Abfallwirtschaft zu optimieren und die Recyclingquote zu erhöhen.

In den letzten Jahren hat Düsseldorf einen Rückgang im gesamten Müllaufkommen verzeichnet. Laut aktuellen Statistiken sank die Müllproduktion der Bürger im Jahr 2023 auf 359,2 kg pro Kopf, was eine verbesserte Abfallbewirtschaftung vermuten lässt. Dies könnte zum Teil auf ein verändertes Konsumverhalten zurückzuführen sein, wobei die Stadtverwaltung den Bürgern ein positives Zeugnis ausstellt. Dennoch gibt es Herausforderungen, insbesondere bei der Nutzung der gelben Tonne, wie Umweltdezernent Jochen Kral (Grüne) anmerkt. Die Tonne habe sich als umständlich erwiesen, und trotz einer Erhöhung der Menge an gesammelten Plastikverpackungen sei der Anteil an restlichem Müll nicht zufriedenstellend.

Wie die Wertstofftonne die Mülltrennung verbessern soll

Die Einführung der Wertstofftonne soll die Mülltrennung erleichtern und damit das Recycling verbessern. Ab 2025 dürfen nicht nur Verpackungen, sondern auch andere Abfälle aus Metall und Kunststoff, die keine Verpackungen sind, in die Wertstofftonne gegeben werden. Dazu zählen beispielsweise alte Küchengeräte und kaputte Gießkanne. Diese Erweiterung des Entsorgungsangebots könnte dazu beitragen, dass weniger Müll in der Restmülltonne landet, da mehr Stoffe recycelt werden können.

Ein weiterer Aspekt ist, dass das Aufkommen an leicht recycelbarem Material bereits gestiegen ist. Während der Restmüll um 1,8 Prozent gesunken ist, stieg die Menge an Leichtverpackungen um 2,2 Prozent. Dennoch wird die Stadt mit über 15.000 Tonnen Straßenkehricht konfrontiert, von denen nur ein Bruchteil recycelt wird. Die hoffentlich positive Wirkung der neuen Wertstofftonne könnte auch in einer Reduzierung solcher Abfallarten liegen.

Änderungen im Abfallwesen ab 2025

Zusätzlich zur Einführung der Wertstofftonne gibt es weitere Änderungen im Abfallmanagement Düsseldorfs. Die Intervalle für die Leerung der blauen Wertstofftonne und der Biotonnen werden angepasst. Die städtischen Entsorgungsdienste leeren die neuen Tonnen künftig wöchentlich. Dies gilt für die blaue Tonne ab Januar 2025 und für die Biotonne ab April 2025. Auch Küchenabfälle können künftig kostenfrei über die Biotonne entsorgt werden, was zur Reduzierung des Restmülls beitragen soll. Eine weitere Neuerung ist das geänderte Bezahlsystem: Die Stadt Düsseldorf wird ab Januar selbst die Gebühren für die Entsorgung erheben, was bedeuten könnte, dass Bürger neue SEPA-Mandate benötigen, um weiterhin am Lastschriftverfahren teilzunehmen.

Ein zentraler Grund für sämtliche Reformen ist das Kreislaufwirtschaftsgesetz, das von der Stadt umgesetzt werden soll. Es fordert, dass die Wiederverwertungsquote bis 2025 auf

mindestens 55 Prozent angehoben wird. Aktuell liegt die Quote in Düsseldorf bei etwa 37 bis 38 Prozent, was im bundesweiten Vergleich als unzureichend betrachtet wird. Mit der Wertstofftonne als Teil der Lösung will die Stadt eine deutlich effizientere Abfallverwertung erreichen und den jährlichen Müll von 140.000 Tonnen, der gegenwärtig verbrannt wird, reduzieren.

Durch strategische Maßnahmen wie die Einführung der Wertstofftonne zeigt Düsseldorf den Willen, nicht nur die Abfallmenge zu verringern, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Die neue Tonne könnte somit nicht nur der Stadt, sondern auch den Bürgern zugutekommen, da sie eine umweltfreundlichere Mülltrennungsoption bietet und das Recycling fördert.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)